

Heidelberg, 12.04.2017

Protest gegen die Einschränkung der Wissenschaftsfreiheit in Ungarn

Das Heidelberg Center for American Studies der Universität Heidelberg protestiert entschieden gegen eine weitere Einschränkung der Meinungs- und Wissenschaftsfreiheit in Ungarn. Das von Ministerpräsident Viktor Orbán angeregte und vom ungarischen Parlament gebilligte Gesetz zur zukünftigen Struktur der Hochschulen des Landes zielt eindeutig darauf, der liberalen Central European University (CEU) in Budapest die Existenzgrundlage zu entziehen.

Die 1991 von dem, aus Ungarn stammenden, amerikanischen Milliardär George Soros gegründete Privatuniversität hat sich zu einer außerordentlich renommierten Institution mit weltweiter Ausstrahlung – zu einem geistigen Leuchtturm Ungarns – entwickelt, die dem Geist freier Wissenschaft verpflichtet ist.

Das neue Gesetz schreibt vor, dass ausländische Hochschulen in Ungarn auch einen Sitz im Ausland haben müssen. Das ist bei der CEU nicht der Fall und wirtschaftlich nicht möglich. Träte das Gesetz in Kraft, dürfte die CEU, an der zurzeit 1.400 Studierende aus 100 Ländern eingeschrieben sind, vom nächsten Jahr an keine neuen Studenten mehr aufnehmen.

Das Heidelberg Center for American Studies (HCA) teilt die Sorge von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier, der vor dem Europäischen Parlament mahnte, Europa dürfe nicht schweigen, wenn der Zivilgesellschaft und der Wissenschaft „die Luft zum Atmen“ genommen werde.

Prof. Dr. Dr. h. c. Detlef Junker
Founding Director
Heidelberg Center for American Studies